

VERANSTALTUNGEN

◦ „Tag des offenen Denkmals“

Am 14.09.03 findet bundesweit der [Tag des offenen Denkmals](#) statt. Aus diesem Anlass öffnet das Seehaus seine Tore für interessierte Besucher. Von 11:30 – 19:00 Uhr bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, das 1609 von Heinrich Schickhardt erbaute Seehaus, seine Geschichte und seine zukünftige Nutzung kennen zu lernen. Um 11:30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der offiziellen Eröffnung, Grußworten und einer kurzen historischen Darstellung des Seehauses und einer Vorstellung des Konzepts für den Jugendhof Seehaus. Im Anschluss gibt es Mittagessen und um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr finden Führungen durch Karl-Heinz Fischötter (historisch) und Tobias Merckle (zukünftige Nutzung) statt. Ein Team von Zimmerleuten führt nachmittags alte Zimmermannskunst vor. Für Kinder wird eine Spielecke eingerichtet. Im Vorfeld findet ein [Fotowettbewerb](#) für Jugendliche und ein Malwettbewerb für Kinder statt (Unterlagen können angefordert werden).



◦ Treffen für ehrenamtliche Mitarbeiter

Am 25.10.03 wird ein Treffen für alle, die Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, stattfinden. Freizeitgestaltung, Hobbyangebote, Gestaltung von Andachten & Gottesdiensten, sportliche Angebote, Fortbildungskurse, Patenschaften,... die Möglichkeiten, sich einzubringen sind vielfältig. Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen werden gebildet, um sich gemeinsam Gedanken über die Umsetzung der Ideen in den verschiedenen Bereichen zu machen.
Ort: Seehaus, rechter Flügel Dachgeschoss um 14:00 Uhr.

◦ Sportlergottesdienst mit Helmfried Riecker – 100 Jahre Solitude

Am 26. Juli feierten wir einen [Sportlergottesdienst](#) mit Helmfried Riecker in der Reithalle des Seehauses. Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Solitude Rennstrecke veranstaltete [SRS Pro Sportler](#) den Gottesdienst zum Thema „Extreme Schräglage“. Die frühere Solitude Rennstrecke führt direkt am Seehaus vorbei. Riecker wuchs in unmittelbarer Nähe zum Seehaus auf und berichtete aus seiner Jugend am Rand der Rennstrecke. Vom Motorsport gepackt schlug er selbst eine Karriere im Motocross und Trial ein. Neben mehrfachen deutschen und Europameisterschafts-Titeln ist er amtierender Europameister im Classic-Trial. Riecker schlug die ca. 200 Gäste sowohl mit seiner Trial-Vorführung, als auch mit seiner Predigt zum Thema in seinen Bann. Die Familie Illg hat mit einer Filmvorführung des Solitude Rennens (Formel 1, Motorrad WM, Seitenwagen WM) von 1962 auch wesentlich zur gemütlichen und authentischen Atmosphäre beigetragen.

PRISMA INTERN

◦ Aufräumarbeiten

An einem Samstag richteten 20 Personen des Jugendbunds Bühlenhausen zwei große Räume im Dachgeschoss zur Nutzung her. Die Jugendlichen führten eine Vielzahl von Aufgaben aus, wie z.B. Entrümpeln der Dachböden, Säubern und Putzen, Schrubben und Streichen der Wände, Anbringen von Stoffbahnen und Lampen, Aufbauen von Möbeln, Müllentsorgung, Nähen von Sofabezügen, Aufräumen des Holzlagers, kulinarische Versorgung der Truppe und vieles mehr. Die gemeinsame Arbeit hat viel Spaß bereitet und durch den gemeinsamen Einsatz kann das Dachgeschoss im Ostflügel schon als Tagungsraum genutzt werden.

◦ Renovierung

Im Rahmen eines Schulprojektes nahmen ca. 20 Berufsschüler der [Steinbeisschule Stuttgart](#) vom 7.7.-11.7.03 Schäden am Fachwerkgiebel des Westflügels auf und tauschten unter fachlicher Anleitung von Zimmermannsmeister Jürgen Lauffer, Gerlingen und Zimmermannsmeister / Restaurator Eberhard Scharpf, Esslingen, schadhaftes Holz aus. In dieser Woche konnten schwere, witterungsbedingte Bauschäden behoben werden.



Unter anderem wurde eine den Giebel tragende, durchgefaltete Schwelle komplett saniert. Beaufsichtigt und angeleitet wurde die Gruppe von ihrem Lehrer Michael Kässer, der dieses Vorhaben initiiert hatte.

Dank der Offenheit und des Engagements von Schulleiter Herbert Bläsi wurde es möglich, den Schülern praxisnahen Unterricht zu bieten und sich gleichzeitig bei der Unterstützung des Projekts und der Erhaltung eines öffentlichen Baudenkmals einzusetzen.

Dies war die erste Gruppe von Ehrenamtlichen bzw. Berufsschülern, die sich an den Umbau- und Renovierungsarbeiten am 1609 erbauten Seehaus beteiligt haben. Prisma hofft auf viele weitere solcher Gruppen.

◦ **Mitarbeiterschulung**

Am 1. und 2. August fand die erste von zwei Schulungen für Mitarbeiter des [Projekts Chance in Creglingen \(CJD\)](#) und des Jugendhofs Seehaus in den vom Jugendbund Bühlenhausen renovierten Räumlichkeiten im Seehaus statt. [Dr. Rüdiger Wulf](#), Ministerialrat im Justizministerium und Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen, und Prof. Dr. jur. Werner Maschke, Professor für Kriminologie an der [Hochschule für Polizei](#) schulten die Teilnehmer in der kriminologischen Einzelfallanalyse MIVEA. Neben der Vermittlung von fundierten Kenntnissen diente die Veranstaltung zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch. Der zweite Teil der Schulung fand am 22. und 23. August statt.

Das CJD beginnt die Arbeit mit den ersten Jugendlichen im September. Eine enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch wird von beiden Einrichtungen angestrebt.

PRISON FELLOWSHIP INTERNATIONAL

◦ **Besuch von Prison Fellowship International**

Vom 3.-5. Juli bekam Prisma Besuch einer Abordnung von [Prison Fellowship International](#) (PFI): Angus Creighton, Vorstandsmitglied von Prison Fellowship International und Prison Fellowship Scotland, und Ivan Sotirov, europäischer Regionaldirektor von PFI. Prisma hat einen Antrag auf Mitgliedschaft bei PFI gestellt. Der Besuch diente dazu, Prisma und unsere Arbeit kennen zu lernen und um festzustellen, ob wir den Anforderungen von PFI entsprechen und somit Mitglied werden können. Neben einem Besuch im Justizministerium und bei der JVA Heimsheim konnten wir Finanzbürgermeister Nöe für ein Gespräch einladen. Zum Empfang kamen etliche Kuratoriumsmitglieder, Frau Berroth, MdL, Finanzbürgermeister Nöe, Vertreter der Fraktionen im Gemeinderat, Frau Mertens und Herr Igel vom Landeswohlfahrtsverband und viele andere Partner und Unterstützer. Die Pro-Initiative kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste und um das musikalische Rahmenprogramm.

Am selben Abend fand eine Informationsveranstaltung über die Arbeit von Prison Fellowship International statt, zu der viele Befürworter, aber auch einige Gegner des Projekts erschienen. Im Anschluss an die Vorträge entwickelte sich eine lebhaft Diskussions, die zu dem beiderseitigen Entschluss führte, im konstruktiven Dialog zu bleiben.

◦ **Eindrücke aus dem APAC-Gefängnis in Itauna, Brasilien** (Markus Kast)

Der erste Eindruck zählt bekanntlich am meisten, aber er soll manchmal auch etwas Trügerisches haben. Unser erster Eindruck vom APAC-Gefängnis in Itauna war ein sehr gelassener, friedlicher. Vom Pförtner (der selbst auch ein Insasse ist) werden wir freundlich von der Strasse in einen Vorraum gebeten. Er schickt nach jemandem, der uns hier abholen und uns mit hinein nehmen soll. „Mit hinein nehmen“ ist gut. Wir sind unangemeldet, der Direktor ist außer Haus und so bekommen wir hier am frühen Montag morgen den ganz normalen Alltag mit. Im Hof und Garten nehmen gestandene Männer gemächlich die Arbeit auf, im Speisesaal wird das Frühstück weggeräumt, um uns einen Kaffee zu servieren, und unser "Begleiter" beantwortet uns unsere neugierigen Fragen. So erfahren wir auch, dass wir uns nicht wie angenommen in einer "Außenwohngruppe" sondern schon mitten im Gefängnis, im halboffenen Vollzug, zwischen Mafia-Killern, Drogenschmugglern und.... befinden. Echt erstaunlich, dass es trotz dieses Umstandes so geordnet, sauber und ruhig zugeht. Es wird nicht herum geschrien oder gar geschimpft oder gestritten. Die Tafel an er Wand zeigt, seit wie viel Tagen nichts mehr vorgefallen ist, d. h. absolute Disziplin herrscht. Es sind 43. Und diese Liste wird bereits unterbrochen, wenn jemand in einem Bereich raucht an dem es nicht erlaubt ist. Nach fast zwei Tagen durchschaut man dann aber auch so manches, dass viele erst nach dem Tischgebet zu Essen erscheinen, dass sich bestimmte Leute etwas aus dem Weg gehen und.... Auch der eingetroffene Direktor weiß von Schwierigkeiten zu berichten und verschweigt sie uns nicht. Aber, und das glauben wir ihm gern: alle Probleme werden intern durch Gespräche geklärt. Die Alternative für Störenfriede wäre schlicht wieder in ein "normales" südamerikanisches Gefängnis gebracht zu werden. Und was das für jemand bedeuten würde, der die Atmosphäre des APAC-Gefängnis genießen durfte, das wissen sie hier alle.

◦ **Mitgliedschaft bei Prison Fellowship International**

Christian Grewing und Tobias Merckle besuchten vom 6.-9.9. die Weltkonferenz von Prison Fellowship International in Toronto, Kanada. 675 Teilnehmer aus über 100 Ländern trafen sich zu diesem Anlass. Verschiedene Seminare, Schulungen, Vorträge und der rege Austausch mit Vertretern der verschiedenen Mitgliedsorganisationen haben die Zeit geprägt. Viele bewegende Berichte lenkten das Augenmerk auf die Problematiken in anderen Ländern. So berichtete der ruandische Bischof John Rucyahana von dem sogenannten [Umuvumu Tree Project](#). Das Projekt hat seinen Namen von der biblischen Geschichte des Zachäus im Maulbeerbaum. Zachäus sah im Gespräch mit Jesus seine Schuld ein und gab denen, die er betrogen hatte ein Vielfaches davon zurück.

In Ruanda sind 110.000 Personen, die des Völkermords angeklagt sind, in Gefängnissen inhaftiert, die für 10.000 Personen gebaut wurden. Die Justiz ist maßlos überfordert. Es würde mehrere hundert Jahre dauern, bis alle Inhaftierten ein Gerichtsverfahren durchlaufen könnten. So hat die Regierung lokale Ortsgerichte eingeführt, in denen von den Ältesten einer Ortsgemeinschaft unter Anwesenheit von Angehörigen der Opfer und der Täter, von Familien und Nachbarn Recht gesprochen wird. Als vorbereitende und unterstützende Maßnahmen bietet Prison Fellowship Ruanda das Umuvumu Tree Project an. In einem sechswöchigen Kurs konfrontieren sie die Gefangenen mit der Opferperspektive und bereiten sie auf ein Treffen mit den Opfern vor. Im Anschluss findet ein zweiwöchiges Seminar mit den Opfern statt. Durch solche Treffen konnte schon sehr viel zur Versöhnung angeregt werden. Die Täter versuchen, ihre Taten symbolisch wieder gut zu machen, in dem sie z.B. Häuser für Familienangehörige von Opfern bauen. Dies sind wichtige Prozesse zu einer „Normalisierung“ einer Gesellschaft, die vom Völkermord geprägt wurde.

Für Prisma war auch der Austausch mit anderen Mitgliedsorganisationen interessant, die dem Jugendhof Seehaus ähnliche Modellprojekte haben oder im Aufbau begriffen sind.

Während des Weltkongresses wurde Prisma auch als Mitglied von Prison Fellowship International aufgenommen und gehört nun zur „Familie“ der 105 Prison Fellowship Mitgliedsorganisationen weltweit.

PARTNERSCHAFTEN

[humedica Ärzteteam in Ruanda](#)

Im Mai 2003 organisierte [humedica](#) -unter der Schirmherrschaft vom ehemaligen Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel- in enger Zusammenarbeit mit Prison Fellowship Ruanda und Prison Fellowship International einen zweiwöchigen Einsatz. Das Ärzteteam besuchte Ruanda, um dort sowohl Opfer als auch Täter des Bürgerkrieges zwischen Hutus und Tutsis medizinisch zu betreuen. Rund 1500 Menschen wurden untersucht und behandelt. Die Spannung zwischen Hutus und Tutsis wurde von den Teilnehmern unmittelbar erlebt, gleichzeitig aber mit dem Einsatz etwas zum Versöhnungsprozess beitragen können.

HAUPT- UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

◦ **Mitarbeitersuche**

Das Mitarbeiterteam ist fast komplett und Prisma hat eine gute Mannschaft zusammen. Es fehlen noch ein Berufsschullehrer (bevorzugt Bauberufe)/Lehrer (Haupt/Sonderschullehrer, Deutsch,...) und eine Person für den Nachtdienst (22:00 – 6:00 Uhr).

◦ **Ehrenamtliche Mitarbeiter**

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich vorstellen können, in Küche, Haushalt oder Büro längerfristig mitzuarbeiten.

PRISMA UNTERSTÜTZEN

◦ **Sachspenden**

Prisma sucht u.a. folgende Gegenstände, um den Betrieb mit den Jugendlichen im November beginnen zu können:

- Werkzeuge und Maschinen für die Ausbildungsbereiche Bau (Zimmerer, Maurer, Fliesenleger,...), Holz (Schreiner), Metall (kleine Metallwerkstatt) [Details](#) ▶▶
- Schubkarren
- Motorsägen
- Baugerüst
- Hochdruckreiniger
- Baumaschinen
- Kleinbus
- 7,5t LKW (evt. mit offener Ladefläche)
- Autoanhänger
- Geschirr (30fach für Jugendliche, Mitarbeiter und Gäste, bzw. 150fach für größere Veranstaltungen)
- Küchenmöbel und -einrichtung
- Einrichtung für 5 Jugendzimmer: 2 Doppelstockbetten, 1 Bett, Tisch, Schreibtische, Kleiderschränke
- Mountainbikes, Sportgeräte, Sportausrüstungen (für Krafraum und Aktivitäten im Freien)
- Computer, Scanner, Kopierer, Tageslichtprojektor
- Digital-Kamera, Digitalvideokamera
- Garnituren (30-50 Tische, 60-100 Bierbänke) für Großveranstaltungen
- Flip-Charts, 1 Tafel (evt. Bliefertafel)

◦ **Wir danken**

Prisma ist nun stolzer Besitzer eines Mazda 323 mit Anhängerkupplung. Wir danken der Spenderin, Margarete Helmes, Initiatorin der lokalen Initiative Pro Prisma. Durch diese Sachspende sind die Prisma Mitarbeiter mobil und können so ihre Aufgaben besser wahrnehmen.

Über Polizeidirektor Aigner vom Bundesgrenzschutzamt Stuttgart mit Sitz in Böblingen bekamen wir eine große Anzahl ausgedienter Stühle und Tische. Dadurch konnten wir einen Raum als Konferenzsaal einrichten und werden damit auch das Klassenzimmer für die Jugendlichen bestücken.

◦ **Wohnungssuche**

Prisma sucht günstigen Wohnraum für zwei unserer Mitarbeiter in oder um Leonberg, eine der beiden Wohnungen möglichst mit Garage.

◦ **Bücher bestellen**

Prisma ist Partner der hänsler Internetbuchhandlung: Über die [Prisma Website](#) können Sie einfach und bequem Bücher, Musik-CDs, Videos, Software und vieles mehr bestellen. Gleichzeitig unterstützen Sie damit aktiv den Jugendhof Seehaus. Wenn Sie über uns Waren bei hänsler bestellen, kommen Prisma automatisch 5% des Erlöses zugute.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Tobias Merckle, Dr. Rolf Alexander Morié und Daniel Böhm

Dieser Infobrief kann als E-Mail Ausgabe online bestellt werden:
www.prisma-jugendhilfe.de oder info@prisma-jugendhilfe.de

Wir bedanken uns
für die
Unterstützung bei:



im Rahmen des
Tags des offenen
Denkmals
besonders bei:



Mitgliedschaften:



Prison
Fellowship
International



Projekt
Chance e.V.

Einladung

zum Tag
des
offenen
Denkmals

am
14. September 2003

im
Jugendhof/Seehaus 1
Leonberg

ab
11.15 Uhr

